

Rezensionen von Buchtips.net

Edgar Allan Poe: Der entwendete Brief

Buchinfos

Verlag: [Bechtermünz](#)([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-458-34009-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 0.01 Euro (Stand: 01. Januar 1970)

Das vorliegende Buch enthält fünf phantastische Geschichten von Edgar Allan Poe. Das Vorwort geht kurz auf den Autor und seinen Lebensweg ein. In seinem kurzen Leben von 1809 bis 1845 bescherte er der Menschheit einige neue Erzählformen, wie z.B. den Kriminalroman. Zudem gilt Poe als einer der ersten, der seine Leser mit mysteriösen Geschichten das Gruseln lehrte.

Die fünf Geschichten, u.a. "Der entwendete Brief" und "Die Grube und das Pendel" sind eher Appetithappen für neue Poe-Leser. Sie zeigen wie Poe mit einfacher Sprache und sachlicher Erzählweise eine Geschichte immer spannender werden lässt.

Die erste Geschichte, "Der entwendete Brief", ist als Kriminalgeschichte zu werten und erzählt von einer Erpressung und wie der erste Detektiv der Literaturgeschichte den Fall auf eine unkonventionelle Weise löst. "Die Grube und das Pendel" ist eine phantastische Geschichte. Sie wirkt wie ein Alptraum, ohne Sinn und Logik. Die Angst vor dem eigenen Tod und die Ausweglosigkeit nach einer überstandenen konkreten Gefahr zeigen erste Experimentierversuche im Umgang mit der Steigerung von Spannung in der Literatur.

Das Büchlein ist ein guter Einstieg in die Werke von Edgar Allan Poe. Es zeigt, wie der Autor seine Geschichten anlegt und welche Werkzeuge der aufbauenden Spannung er benutzt. Poes Werke gehören unzweifelhaft zu den Pionierleistungen der phantastischen Literatur.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lothar Hitzges](#)
[22. März 2003]